



An  
Westfälische Nachrichten, Münstersche Zeitung, ....



## **Pressemitteilung zum Ausstieg der Stadt Münster aus Frackinggas**

**10.09.2020**

Die 3 Umweltverbände Energiewendegruppe, fossil free und BUND Ortsgruppe Münster begrüßen den Beschluss des Stadtrats zum Ausstieg der Stadt Münster aus dem Bezug von Erdgas aus unkonventionellem Fracking. Wolfgang Wiemers von der Energiewendegruppe verdeutlicht den Erfolg: „Hiermit zeigen wir als erste Kommune in Deutschland Herrn Altmeier und den Investoren der geplanten LNG-Terminals an der Nordseeküste die rote Karte. Wir wollen kein Frackinggas aus Übersee in Deutschland sehen, das sogar noch klimaschädlicher als die fortgesetzte Verbrennung von Stein- oder Braunkohle in deutschen Kraftwerken ist.“

Der Ausstieg wurde am 26.08.2020 in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vor der Kommunalwahl mehrheitlich beschlossen. Vorausgegangen waren 2 Bürgeranregungen der drei Umweltverbände nach § 24 GO NRW, die allerdings zunächst zwei Mal von der Stadtverwaltung bzw. vom Oberbürgermeister Markus Lewe abgewiesen wurden. Die Verwaltung begründete ihr Vorgehen mit dem Argument, es bestünde für die Stadtwerke Münster keine Möglichkeit frackingfreies Gas zu beziehen. Erst durch den wiederholten Verweis auf ortsfremde Gaslieferanten, die - z. T. sogar TÜV-zertifiziert - frackingfreies Gas aus der Nordsee liefern, und einen Ratsantrag auf Initiative von Bündnis90/Die Grünen gelang der Frackinggasausstieg in die politische Beratung und konnte jetzt nachfolgend vom Rat der Stadt beschlossen werden.

Anlagen:

- Bürgeranregung vom 04.02.2020
- Ratsantrag CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 16.06.2020